

**Nascar Club Series 2015 - Reglement Fahrzeuge: Stockcar Hartplastik-Bausätze von Revell/Monogram, Resine- und GFK-Bausätze im Maßstab 1/24 ab ca. Baujahr 1990**

**(ab 2013 auch AMT COT-Bausätze)**



**Interieur :**

Hier müssen alle Teile des Bausatzes vorhanden sein, die man durch die Fenster der Karosserie sehen kann, d. h. Fahrer mit Sitz, Überrollkäfig, Armaturenbrett mit Lenkrad, Schalthebel, Spiegel und Feuerlöscher. Weitere Teile wie Kabel und Schläuche zur scalemäßigen Ausgestaltung dürfen im Innenraum angebracht werden. Bei den Fahrzeugen, welche die Bodengruppe aus dem Bausatz verwenden dürfen, ist mit Polystyrol platten im Bereich vom Überrollbügel hinter der Rückenlehne des Fahrersitzes bis zur Hinterachse und zwischen den Radkästen eine Verkleidung für den Motor zu schaffen. Die von unten sichtbaren Stege dürfen weggeschliffen oder - geschnitten werden. Beim Dodge Intrepid ab Baujahr 2001, Pontiac Grand Prix ab Baujahr 2001, Ford Taurus ab Baujahr 2004 und Chevrolet Monte Carlo ab Baujahr 2003 von Revell-Monogram, sowie bei allen GFK- und Resine-Karosserien muss als Bodenplatte das Lexan-Interieur verwendet werden. Liegt ein Fahrzeug unter dem vorgeschriebenen Gesamtgewicht, muss das Differenzgewicht aus Blei oder Wolfram in der Karosserie direkt unter der Motorhaube oder direkt unter dem Kofferraumdeckel angebracht werden. Beim Dodge Intrepid von Revell-Monogram und bei den GFK- und Resine-Karosserien dürfen zusätzlich Lexanscheiben (von Slotracing Werk oder JENS SCALERACING) verwendet werden. Das Interieur muss fest in die Karosserie geklebt werden, es beginnt vorne mit dem Armaturenbrett und endet mit der Hutablage bzw. mit den Radausschnittnachbildungen, die an das Lexaninterieur geklebt werden.

### Fahrwerk:

- Sakatsu Stockarchassis Nr. 90951 bzw. Thunder Stockcar C Chassis mit allen original Fahrwerksteilen, Felgen und Reifen

### **Ab sofort wird nur noch der SRP 25.000 U/min verwendet**

- Sakatsu Achsen oder 3 mm Vollstahlachsen z.B. Sigma
- Trimmen mit Blei, Kleber oder ähnlichem ist nicht erlaubt!!
- Die Übersetzung ist frei
- Räder und Leitkiel müssen in der Draufsicht verdeckt sein, bei der Seitenansicht müssen die Räder in vollem Umfang zu sehen sein, das heißt sie dürfen nicht in den Kotflügeln verschwinden
- Bodenfreiheit mind. 0,8 mm
- Maximale Spurbreite 77 mm
- Die Felgeneinsätze des Bausatzes oder Nachbildungen aus zum Beispiel Resine müssen mit den Felgenverklebt sein
- Die Reifen müssen vorne mindestens 8 mm und dürfen hinten maximal 13 mm breit sein, die Mindestauflagefläche bei den V orderreifen muss 7 mm betragen
- Als Vorderreifen sind die mitgelieferten harten Moosgummi Reifen zu verwenden- Der Reifendurchmesser muss vorne mindestens 26 mm und hinten vor Rennstart mindestens 26,5 mm betragen
- Die Vorderräder dürfen nicht behandelt werden, lediglich die Flanken aller Reifen darf mit Klarlack versiegelt werden, um die Reifendecals zu schützen
- Material Hinterreifen: Moosgummi
- Das Chassis und dessen Teile dürfen nicht verändert werden, es dürfen neben den Einstellarbeiten nur Lager hinten eingeklebt werden und alle Achslager aufgehalst werden, außerdem dürfen die Achsen gekürzt werden
- Das Einkleben des Motors ist verboten Folgende Teile sind in der Verwendung freigestellt:

Schleifer, Motorkabel (max. 1 mm<sup>2</sup>), Farben, vorbildgetreue Decals, Kleber, Schrauben, Getriebeteile, Achsdistanzen, Achslager aus Bronze oder Messing, Felgenmadenschrauben, Polystyrol platten, Leitkiel und Fahrerfigur (auch mit Sitz), die jedoch aus Hartplastik oder Resine bestehen muss.

### Sondervereinbarungen:

Folgende Karosserien dürfen zusätzlich ausgeschliffen werden um den Gewichtsachteil gegenüber den anderen Karosserien auszugleichen: Dodge Intrepid ab Baujahr 2001, Pontiac Grand Prix ab Baujahr 2001 und Ford Taurus ab Baujahr 2004. Nicht erlaubt ist ausschleifen und das zusätzliche Anbringen von Bausatzteilen, hier muss genau gearbeitet werden. Hier gilt ebenfalls, Fahrzeuge, die das Mindestgewicht nicht erreichen, müssen das Differenzgewicht aus Blei oder Wolfram direkt unter der Motorhaube oder direkt unter dem Kofferraum anbringen. Alle Karosserien dürfen unten

bis ca. 1 mm unter die Nieten abgeschliffen werden. Bei GFK-Karosserien darf die Wandstärke an den Seitenteilen vom Schweller bis zur Unterkante der Fenster 2,5 mm nicht überschreiten. Bei den ab 2013 neu zugelassenen AMT COT-Bausätzen müssen alle Plastikteile im Sinne des Reglements v erbaut werden. Regler: Es sind alle Regler ohne jegliche leistungssteigernde Elektronik und Regelmechanik zugelassen (Neu: inkl. PWA Regler!). Im Zweifelsfall kann der Rennleiter einen Tausch verlangen. Die Kabellänge ist so zu wählen, dass alle Fahrer freien Blick auf die Strecke haben, d. h. jeder Teilnehmer muss mindestens einen Schritt vom Fahrerpult zurücktreten können.

**Gewicht:**

Mindestens 210 g

**Service:**

Zur Reifenpflege ist lediglich vom SRC Pöring gestelltes Mittel und Klebeband erlaubt. Die Hinterreifen dürfen zwischen den Läufen mit doppelseitigem Klebeband abgezogen werden.

**Rennablauf:**

Beim Saisonstart wird ein Qualifying ( Zeitansatz 1 Minute) auf Spur blau durchgeführt und so die Startaufstellung ermittelt. Bei jedem weiteren Rennen ist der Zieleinlauf des Vorherigen entscheidend. Die Fahrzeit ist abhängig von der Teilnehmerzahl und lautet wie folgt: bis 12 Teilnehmer 8 Minuten/Spur bis 16 Teilnehmer 7 Minuten/Spur bis 20 Teilnehmer 6 Minuten/Spur bis 24 Teilnehmer 5 Minuten/Spur

**Bewertung:**

In die Gesamtwertung fließen die vier besten Ergebnisse aus 6 Läufen ein. Gewertet werden die Rennen nach dem Punkteschema des original Nascar Winston/Nextel Cups.

**Punkteverteilung:**

Wertung der Mooslotter Langenpreising		
1. Platz		50 Punkte
2. Platz		48 Punkte
3. Platz		46 Punkte
4. Platz		45 Punkte
5. Platz		44 Punkte
6. Platz		43 Punkte
7. Platz		42 Punkte
8. Platz		41 Punkte
9. Platz		40 Punkte
10. Platz		39 Punkte
11. Platz		38 Punkte
12. Platz		37 Punkte
13. Platz		36 Punkte
14. Platz		35 Punkte
usw.		

**Wie immer gilt:**

Was nicht ausdrücklich erlaubt ist, ist verboten! Die endgültige Zulassung des Fahrzeugs obliegt am Renntag der Rennleitung. Verstöße gegen das obenstehende Reglement werden mit Disqualifikation geahndet.